

**Protokoll
über die Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung am
04.12.2019**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Rathaus Schwerin, Alter Ratssaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Richter, Christoph entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Romanski, Julia-Kornelia entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Ascher, Ralf entsandt
durch AfD-Fraktion
Obereiner, Bert entsandt
durch AfD-Fraktion
Teubler, Ulrich entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Tuchel, Ina entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Ziegler, Carmen entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Friedriszik, Uwe entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Haker, Gerlinde entsandt
durch SPD-Fraktion

Gäste

Bürger, Beate	Unternehmen
Nieke, Lutz	Unternehmen
Kurzke, Ute	Unternehmen
Ferchland, Axel	GBV

Schriftführer

Knüppel, Astrid	Unternehmen
-----------------	-------------

Leitung: Georg-Christian Riedel

Schriftführer: Astrid Knüppel

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 11.09.2019 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
 - 4.1. Empfehlung an den Hauptausschuss - Grundstücksüberlassungsvertrag Kläranlage Schwerin
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses sowie die anwesenden Gäste zur 03. Werkausschusssitzung.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Einladung erfolgte fristgerecht.

Die Tagesordnungspunkte wurden einstimmig angenommen.

Allen Anwesenden wurde eine Handreichung für Werkausschüsse der Eigenbetriebe übergeben und Frau Bürger verteilte an die anwesenden ordentlichen Werkausschussmitglieder die Formulare zur Auskunft der geschäftlichen Beziehungen.

zu 2 **Bestätigung des Protokolls vom 11.09.2019 öffentlicher Teil**

Bemerkungen:

Das Protokoll vom 11.09.2019 wurde bestätigt.

zu 3 **Mitteilungen der Werkleitung**

Bemerkungen:

Herr Nieke begrüßt die Werkausschussmitglieder.

Da keine Gäste für den öffentlichen Teil der Sitzung anwesend waren, wurde einstimmig entschieden, diesen TO-Punkt auszusetzen, da dieser Punkt noch ausführlicher Bestandteil des TO-Punktes N 7.1 – Bericht der Werkleitung ist.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.

zu 4 **Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen**

zu 4.1 **Empfehlung an den Hauptausschuss - Grundstücksüberlassungsvertrag Kläranlage Schwerin**

Bemerkungen:

Herr Nieke machte Ausführungen zur Errichtung der Trocknungsanlage auf dem Gelände der Kläranlage. Teil des Gesamtkonzeptes der Errichtung einer Verbrennungsanlage in Rostock sind Klärschlamm-trocknungsanlagen in Grevesmühlen, Stavenhagen und Schwerin.

Für die Trocknungsanlage in Schwerin ist es notwendig, der KKMV ein Grundstück von 5.000 m² zur Verfügung zu stellen.

Die solare Klärschlamm-trocknung soll durch die WAG betrieben werden, der Eigentümer der Anlage ist aber die Klärschlammkooperation MV (KKMV).

Das Herauslösen der Fläche aus dem US-Leasing-Vertrag erfordert etwas Zeit. Zur Überbrückung wird die Stadt/ SAE der KKMV einen Grundstücksüberlassungsvertrag anbieten, in dem sich die Stadt/ SAE verpflichtet, der KKMV das Erbbaurecht einzuräumen. Die KKMV braucht diese Sicherheit, da dies Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln ist. Für den Bau der Anlage hat die KKMV einen Zuwendungsbescheid erhalten.

Der Entwurf des Grundstücksüberlassungsvertrages liegt den versendeten Unterlagen bei.

Auf Nachfrage von Herrn Teubler stellte Herr Nieke klar, dass sich die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter nicht verändern. Sie bemessen sich an den gelieferten Schlamm-mengen. Herr Nieke erklärte zusätzlich, dass ein Solidarprinzip herrscht indem jeder Gesellschafter die gleichen Preise hat.

Frau Kurzke fügte hinzu, dass wir keine schlechten Erfahrungen in Bezug auf US-Leasing gemacht haben. Unsererseits wurden alle Hürden genommen. Alle evtl. Risiken wurden mit der amerikanischen Seite abgestimmt.

Herr Nieke erläuterte auf Nachfrage kurz den Aufbau und die Funktionsweise einer solaren Klärschlamm-trocknungsanlage.

Frau Ziegler hatte mehrere Fragen zum grundlegenden Verständnis der Klärschlamm-verbrennung gestellt. Auf Wunsch der Werkausschuss-mitglieder sagte Herr Nieke zu, das Geschäftsmodell der KKMV in der nächsten Werkausschuss-sitzung näher zu erläutern. Er wird zur nächsten Werkausschuss-sitzung den Geschäftsführer der KKMV, Herr Rhode, einladen.

Die Werkausschuss-mitglieder und die Werkleitung einigten sich darauf, eine Änderung in den Beschluss mit aufzunehmen „Redaktionelle Änderungen sind im Entwurf einzuarbeiten und der Werkausschuss darüber zu informieren“.

Herr Obereiner stößt um 17:25 Uhr zur Sitzung dazu.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen zur Grundstückssituation zur Kenntnis. Er empfiehlt die Überlassung des herausgemessenen Flurstückes und den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der KKMV. Der Vorgang wird zur Beschlussfassung an den Hauptausschuss gegeben.

zuzüglich Änderung:

„Redaktionelle Änderungen sind im Entwurf einzuarbeiten und der Werkausschuss darüber zu informieren“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Es gab keine weiteren Punkte zum öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Riedel ging über zum nicht öffentlichen Teil.

gez. Georg-Christian
Riedel

Vorsitzende/r

gez. Astrid Knüppel

Protokollführer/in